



ESRCA

Regelwerk der ESRCA e.V.

Ausrüstung

Kleiderordnung:

- Ein langärmeliges oder kurzärmeliges Hemd, sowie Westernhut und Westernstiefel **ist erwünscht**. Anstatt eines Westernhutes ist auch das Tragen von einem Schutzhelm erlaubt.
- In allen Disziplinen ist ein geeignetes Westernoutfit erwünscht.
- Helmpflicht für Jugendliche unter 18 Jahren. Sowohl beim Abreiten als auch beim Wettkampf besteht Helmpflicht.

Gebisse:

- Das Reiten mit Snaffle bit oder gebisslos ist wünschenswert. Aber auch Gebisse (dazu gehört auch mechanisches Hackemore) mit Shanks (oder Stangen mit Hebelwirkung) sollten Einhändig geritten werden.

Weitere Ausrüstung:

- Martingals, Bandagen, Boots und Sporen sind erlaubt.
- Des Weiteren ist das benutzen von einem Tiedown in der Jugendklasse erlaubt.

Allgemeines

- Für Teilnehmer unter 18 Jahren muss ein Erziehungsberechtigter die Anmeldebestätigung zur Teilnahme unterschreiben.
- Sobald die Startlinie übertreten wird, zählt der Ritt für die Wertung (obgleich das Pferd stürzt, tippelt oder es sonstige Probleme gibt, die dazu führen das die Startlinie überschritten wurde.
- Einsprüche oder Reklamationen bezüglich der Wertung, können nur am Turniertag beim Vorstand erfolgen. Nachträgliche Reklamationen sind nicht mehr zulässig und werden nicht berücksichtigt. Eine Reklamation wird nur mit einem eindeutigen Videobeweis bewertet.**
- Die Ergebnisse von der Tageswertung werden am gleichen Tag in der Whatsappgruppe bekanntgegeben**
- Pferd und Reiter sind ein Team und bekommen eine Startnummer. Sollte das vorab genannte Pferd nicht starten können, kann ein anderes Pferd vor dem Start genannt werden. Ein Pferdewechsel nachdem das Rodeo begonnen hat, ist nicht gestattet.
- Mehrere Pferde können genannt werden, der Reiter bildet dadurch mehrere Teams und

bekommen dadurch auch verschiedene Startnummern.

- Die eingeholten Punkte werden den jeweiligen Teams gut geschrieben.
- Beim Kinder- und Jungendrodeo dürfen die gleichen Pferde maximal 3 mal starten.
- Ein Stechen erfolgt unter den 3 Platzierten, sofern sie die gleiche Zeit haben.

Punktevergabe: (dies gilt für jede Disziplin)

- 1. Platz= 30 Punkte
- 2. Platz= 29 Punkte
- 3. Platz= 28 Punkte
- 4. Platz= 27 Punkte
- 5. Platz= 26 Punkte
- 6. Platz= 25 Punkte
- 7. Platz= 24 Punkte
- 8. Platz = 23 Punkte
- 9. Platz= 22 Punkte
- Absteigend im gleichen Modus bis Platz 30

- Alle Punkte der einzelnen Disziplinen werden am Schluss für die Gesamtwertung zusammengerechnet.
- Die Platzierung erfolgt nach der Gesamtwertung.
- Alle erreichten Punkte werden in einer Jahresgesamtwertung zusammengefasst.
- Der Emslandmeister in der jeweiligen Klasse wird anhand der Gesamtpunktzahl in der Jahreswertung ermittelt.
- Punkte für die Jahreswertung können nur Teilnehmer erzielen, die aktive Mitglieder der ESRCA e.V. sind

Kinder und Jugendliche sind in drei Leistungsklassen unterteilt:

- Kiddy (Führzügel)
- Junior (-13 Jahre selbständiges Reiten)
- Youth (14-17 Jahre selbständiges Reiten)
- Das Startgeld beträgt pro Disziplin 5 Euro
- Bei Nichtmitgliedern wird eine Officecharge von 5 Euro erhoben
- Kinder- und Jugendliche ab 14 Jahren sind berechtigt in den Klassen Newcomer, Amateur und Open zu starten. Wenn sie sich für eine Klasse entschieden haben, gilt für sie das Regelwerk der jeweiligen Klasse und es ist nicht gestattet wieder in eine untere Klasse oder in eine Jugendklasse zu wechseln

Kinder- und Jugendfinale

- Jeder darf starten, allerdings können nur Mitglieder der ESRCA e.V. um die Preise und den Titel des „Emslandmeisters“ reiten
- Es werden sowohl die Tagessieger, als auch die Besten Reiter der Saison ermittelt.

Amateurklasse

- Platz 6-15 aus der letzten Saison müssen in der Amateur- oder Openklasse starten, alle anderen Teilnehmer die noch nicht bei uns gestartet sind, sind berechtigt in jeder Klasse zu beginnen
- Für Nicht-Mitglieder wird eine Office Charge von 10 Euro erhoben
- Startgeld von 9 Euro pro Disziplin.
- Platziert wird nach Gesamtauswertung
- Gewinnausschüttung der Tagessieger hängt von der Teilnehmeranzahl ab:
- Mitgliedschaft im ESRCA e.V. ist Voraussetzung für die Teilnahme am Finale und das Sammeln der Punkte in der Jahreswertung.
- Die besten 15 Reiter starten im Finale. (Voraussetzung der Mitgliedsbeitrag muss bis zum **28. Februar** der laufenden Saison bezahlt sein)
- Die **fünf** besten Amateure müssen in ihrer nächsten Saison in der Openklasse starten, sie werden bei der Jahreshauptversammlung bekannt gegeben.

Alle Reiter, ab dem Platz 16 in der Jahreswertung aus der letzten Saison, haben die Möglichkeit in der nächsten Saison in der Klasse „Newcomer“ zu starten. Dies können Sie selbständig entscheiden

Open

- Platz 1-15 der Jahreswertung aus der letzten Saison müssen in der Openklasse starten, alle anderen Teilnehmer die noch nicht bei uns gestartet sind, sind berechtigt in jeder beliebigen Klasse zu beginnen
- Startgeld von 9 Euro pro Disziplin.
- Für Nicht-Mitglieder wird eine Office Charge von 10 Euro erhoben
- Gewinnausschüttung in den Hauptdisziplinen hängt von der Teilnehmeranzahl ab
- Mitgliedschaft im ESRCA e.V. ist Voraussetzung für die Teilnahme am Finale und das Sammeln der Punkte in der Jahreswertung.
- Nichtmitglieder werden nur in der Tagewertung (inkl. Gewinnausschüttung) erfasst.
- Die besten 15 Reiter starten im Finale (Voraussetzung der Mitgliedsbeitrag muss **bis 28. Februar** in der laufenden Saison bezahlt sein)

Alle Reiter, ab dem Platz 16 in der Jahreswertung aus der letzten Saison, haben die Möglichkeit in der nächsten Saison in der Klasse „Amateur“ zu starten. Dies können Sie selbständig entscheiden

Newcomer

- Startberechtigt ist jeder Reiter/in, der in den letzten 3 Jahren weder in der Open, noch in der Amateurklasse mit seinem Pferd gestartet ist, oder in letzten Saison ab Platz 16 in der Amateurklasse platziert war.
- Startgeld von 9 Euro pro Disziplin.
- Für Nicht-Mitglieder wird eine Office Charge von 10 Euro erhoben
- Gewinnausschüttung in den Hauptdisziplinen hängt von der Teilnehmeranzahl ab
- Mitgliedschaft im ESRCa e.V. ist Voraussetzung für die Teilnahme am Finale und das Sammeln der Punkte in der Jahreswertung.
- Nichtmitglieder werden nur in der Tagewertung (inkl. Gewinnausschüttung) erfasst.
- Die besten 15 Reiter starten im Finale (Voraussetzung der Mitgliedsbeitrag muss bis **28. Februar** in der laufenden Saison bezahlt sein)
- **Die fünf** besten „Newcomer“ müssen in ihrer nächsten Saison in der Amateurklasse starten, sie werden bei der Jahreshauptversammlung bekannt gegeben.

Senior

- Startberechtigt ist jeder Reiter/in ab 40 Jahre
- Startgeld von 8 Euro pro Disziplin.
- Für Nicht-Mitglieder wird eine Office Charge von 10 Euro erhoben
- Gewinnausschüttung in den Hauptdisziplinen hängt von der Teilnehmeranzahl ab
- **Senioren können sich, unabhängig von dieser Klasse, noch in der Openklasse nennen, hierfür müssen Sie natürlich gesondertes Startgeld bezahlen.**

•

Finale

- Die besten 15 Amateure starten im Finale. Es gibt Preisgelder in den Einzeldisziplinen und für die Gesamtwertung
- Die besten 15 Open-Reiter starten im Finale. Es gibt Preisgelder in den Einzeldisziplinen und für die Gesamtwertung
- Die besten 15 Newcomer starten im Finale. Es gibt Preisgelder in den Einzeldisziplinen und für die Gesamtwertung
- **Es dürfen ausschließlich Mitglieder im Finale starten, die bis spätestens zum 28. Februar der aktuellen Saison Ihren Beitrag bezahlt haben**
- Die Höhe der Preisgelder, die für das ausgeschüttet werden, werden vorher (4 Wochen) bekannt gegeben.

Disziplinen und Wertungen

1. Barrel Race

- Disziplin auf Zeit
- Die drei Tonnen müssen mindestens 5 Meter von der Umzäunung entfernt stehen.
- Der Abstand der Tonnen untereinander ist von der jeweiligen Platzgröße abhängig.
- Die Teilnehmer galoppieren kleeblattförmig um die drei Tonnen.
- Die jeweiligen Wege müssen immer gekreuzt werden
- Die Tonnen dürfen beliebig von rechts oder von links angeritten werden
- während des Rittes dürfen die Tonnen berührt werden.
- Wird eine Tonne umgeworfen, werden hierfür 5 Strafsekunden auf die gerittene Zeit berechnet.
- Wird ein falscher Weg des Reiters geritten, erfolgt die Disqualifikation.

2. Flag Race

- Disziplin auf Zeit
- In der Bahn stehen 4 Tonnen im Rechteck aufgestellt.
- Auf jeder Tonne steht ein Eimer der mit Sand gefüllt ist.
- Zwischen Tonne 1 und 2 bzw. Tonne 3 und 4 beträgt der Abstand 20 m.
- Zwischen Tonne 1 und 4 bzw. Tonne 2 und 3 beträgt der Abstand 10 m.
- Es muss außen um die Tonne geritten werden.
- Nach dem Start muss der Reiter die Flagge aus dem ersten Eimer auf der ersten Tonne greifen und in den zweiten Eimer auf der zweiten Tonne stecken, danach greift er die Flagge aus dem dritten Eimer auf der dritten Tonne und steckt sie in den Eimer auf der vierten Tonne. Anschließend muss die Startlinie (die gleichzeitig Ziellinie ist) überquert werden.
- Der Reiter darf beliebig entscheiden, ob von links oder rechts gestartet wird.
- Die Tonne darf während des Rittes umrundet werden.
- Das Verfehlen des Eimers mit der Flagge, das Herunterfallen der Flagge oder das Umwerfen einer Tonne oder Eimers führt zu 5 Strafsekunden.
- Wird ein falscher Weg des Reiters geritten, erfolgt die Disqualifikation

3. Keyhole Race

- Disziplin auf Zeit
- Ein Schlüsselloch aus 6 Stangen wird am Ende der Reitbahn gelegt.
- Das „Quadrat“ hat einen Durchmesser von ca. 6 m. Ca. 3 m ist der Gang, der Eingang ist ca. 1,20 m breit und verkleinert sich vor dem „Quadrat“ auf ca. 1 m.
- Der Reiter galoppiert in das Schlüsselloch, wendet dort sein Pferd und galoppiert über die Start-/Ziellinie
- Das Drehen des Pferdes muss im hinteren Teil des Quadrates erfolgen, ansonsten erfolgt die Disqualifikation.
- 5 Strafsekunden gibt es für übertreten mit einem Huf.
- Übertreten mit zwei Hufen wird mit 10 Sekunden bestraft.
- Übertreten mit drei Hufen wird mit 15 Sekunden bestraft.
- Sollten mit mehr als drei Hufen Übertreten werden, erfolgt die Disqualifikation.

4. Pole Bending

- Disziplin auf Zeit
- Es wird ein Slalom um 5 Stangen geritten
- Diese haben einen Abstand von 6,40 m
- Die letzte Stange wird mit einem Abstand von 5 m zur Umzäunung aufgestellt.
- Der Reiter darf beliebig entscheiden, ob er links oder rechts beginnt.
- 5 Strafsekunden gibt es für ein Umwerfen einer Stange.
- Sollte eine Stange ausgelassen werden, wird der Reiter disqualifiziert.

5. Mixed Race

- Disziplin auf Zeit
- Der Pacour besteht aus zwei Barrel Race Tonnen und drei Pole Bending Stangen
- Der Reiter darf beliebig entscheiden, ob er links oder rechts beginnt.
- Die Wege um die Tonnen müssen sich kreuzen, danach müssen die Stangen auf dem Hin- und Rückweg slalomförmig umritten werden.
- Für das Mixed Race gilt: Für das Umwerfen einer Tonne oder Stange werden 5 Strafsekunden berechnet.
- Sollte der Reiter einen falschen Parcours reiten, führt dies zur Disqualifikation.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor Reiter und Pferde vom Rodeo auszuschließen, sofern die Pferde krank erscheinen, nicht korrekt laufen, nicht korrekt behandelt werden.

Jeder Teilnehmer muss seine Anmeldung unterschreiben. Für unter 18 jährige muss ein Erziehungsberechtigter unterschreiben.

Haftungsausschluss

Das Pferd muss haftpflichtversichert, frei von ansteckenden Krankheiten ist. Die ESRCA schließt jegliche Haftung für Schäden aus, die den Besuchern, Teilnehmern und Pferdebesitzern durch Fahrlässigkeit des Veranstalters, seiner Vertreter oder Erfüllungsgehilfen entstehen. Durch Abgabe der Anmeldung erkennt jeder Besitzer, Nenner und Teilnehmer die allgemeinen und besonderen Bestimmungen als verbindlich an. Es besteht zwischen der ESRCA einerseits und Besuchern und aktiven Teilnehmern andererseits kein Vertragsverhältnis. Mithin ist jede Haftung für Zuschauer, Reiter und Pferde, sowie Material ausgeschlossen. Insbesondere sind die aktiven Teilnehmer „nicht Gehilfen im Sinne der §§ 278 und 831 BGB“. Die Reiter und Besitzer haften für Schäden, die sie an Dritten und den Einrichtungen des Veranstalters verursachen. Die Teilnahme an der Veranstaltung, die Benutzung der Einrichtungen, der gesamten Anlage, der Parkplätze und der eventuell zur Verfügung gestellten Stallungen geschieht auf eigene Gefahr. Bei vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verstoß gegen diese Bestimmungen kann der Pferdebesitzer und/oder Reiter in vollem Umfang haftbar gemacht werden und/oder das Pferd von der Teilnahme ausgeschlossen werden.

Der ESRCA bleibt im Rahmen ihres Hausrechts eine Verweisung des Geländes vorbehalten (Teilnehmern, Pferden, u.A. von kranken Pferden etc.). Bereits gezahlte Startgebühren werden nicht zurückerstattet. Diese Haftungsregelung ist Bestandteil der Ausschreibung und wird mit der Anmeldung anerkannt.